



## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

Herr OV Becker eröffnet die öffentliche Sitzung mit Begrüßung der Ortschaftsräte, der interessierten Bevölkerung, stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Ortschaftsräte Armin Geiger und Ulf Riehm sind entschuldigt.

Herr OV Becker ruft den TOP 1 auf.

### **R.Pr.Nr. 6/2015**

#### **Fragen, Anregungen der Bürger**

In der letzten Ortschaftsratssitzung wurde in der Bürgerfragestunde die Pflege nach den Streuobstwiesen beim Friedhof gestellt.

Herr OV Becker informiert in der heutigen Sitzung, dass Gespräche mit Herrn Hasenhündl, Baumschule, stattgefunden haben. Er hat sich bereiterklärt ab 2016 die Pflege der Bäume zu übernehmen und nimmt diesbezüglich Kontakt mit der Stadt auf.

Eine weitere Frage aus der letzten Sitzung befasst sich mit dem substantiellen Raum. Diese Frage wurde an das Planungsamt weitergeleitet. Die Antwort von Frau Eiden, Planungsamt, wird von Herrn OV Becker vorgelesen, ist jedoch für den Bürger nicht zufriedenstellend. Eine weitere Stellungnahme wird von ihm nicht gefordert.

### **R:Pr.Nr. 7/2015**

#### **Ehrungen von Blutspendern**

Herr OV Becker hat die erfreuliche Aufgabe, im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes, die Blutspenderehrungen vorzunehmen.

Herr Martin Schneider ist leider verhindert. Er hat bisher insgesamt 10 freiwillige unentgeltliche Blutspenden geleistet.

Frau Nicole Salmen wird für 25 freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und Zahl „25“ geehrt.

Herr Andreas Ernst erhält für 100 freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden die Ehrungsstufe 100. Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und Zahl „100“.

Herr OV Becker verliest den Text der Verleihungsurkunde, beglückwünscht die Geehrten für ihren Einsatz zum Wohle der Patienten und überreicht außerdem jeweils eine „Ettlinger Tasse“ von der Stadt.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

Herr OV Becker betont in der Einführung wie wichtig das Engagement der Blutspender ist. Lebensrettend kann im Falle eines Unfalls oder im Rahmen einer Therapie ein ausreichender Vorrat an Blutkonserven sein, ansonsten kann es zu dramatischen Situationen kommen.

Anschließend sprach Frau Dr. Cornelia Langguth im Namen des DRK, Ortsverband Schöllbronn/Schluttenbach ihren Dank für diese großartigen Leistungen aus, da jede Spende wichtig ist und lebensrettend sein kann.

### **R.Pr.Nr. 8/2015**

#### **Einwohnerentwicklung 2014 in Schluttenbach**

Herr OR Riehm hat in der letzten Sitzung am 29.01.2015 den Wunsch nach Information über die Einwohnerentwicklung in Schluttenbach angeregt.

Herr OV Becker gibt einen Überblick über die Einwohnerbewegung (Zu- und Wegzüge) anhand der vom Ordnungs- und Sozialamt zur Verfügung gestellten Daten.

Wohnbevölkerung zum 31.12.2013: 802 Personen

Wohnbevölkerung zum 31.12.2014: 817 Personen

Herr OV Becker stellt die Analyse der Wegzüge und Zuzüge, gegliedert nach Altersgruppen dar. Wie dabei festzustellen ist, ist das Durchschnittsalter der Personen, die nach Schluttenbach ziehen: 37,7 Jahre, das der Wegziehenden: 42,3 Jahre. Somit sinkt der Altersdurchschnitt in Schluttenbach. Dies ist eine positive Entwicklung, weil sich Schluttenbach von anderen Ortsteilen und der Kernstadt dadurch abhebt.

Für die nächsten Jahre ist mit einer zunehmenden Bevölkerungszahl zu rechnen.

Frau OR'in Kayser meint hierzu: Die Entwicklung einer überalterten Gesellschaft scheint in Schluttenbach nicht zuzutreffen. Eine Alterspyramide mit sehr alten und hoch betagten Menschen wird nicht erwartet.

Die Attraktivität ist erfreulich und wichtig für die Infrastrukturentwicklung.

Der Ortschaftsrat nimmt die Ausführungen zur Einwohnerentwicklung zur Kenntnis.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

R.Pr.Nr. 9/2015

### Haushalt 2015

Herr OV Becker informiert, dass der Haushalt für das Wirtschaftsjahr 2015 vom Gemeinderat verabschiedet wurde.

Er stellt die Mittelanforderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt dar.

Die beantragten Mittel wurden weitgehend genehmigt oder bereits umgesetzt (Anschlagtafel, Außenfassade und Treppengewand Friedhofskapelle).

Die Abstellfläche für Baumaterial sollte vom Ortschaftsrat weiterhin beantragt werden.

Bewilligt wurden Mittel für: Stühle im Sitzungszimmer: 10.000,00 €

(Die alten Stühle werden der KJG zur Verfügung gestellt)

Erneuerung Festhallendach: 80.000,00 €

Straßensanierung, Pflaster und Frostschäden: 37.500 €

Rathaustrum und Rathausbeleuchtung

Lamellen austauschen, evtl. noch Anstrich,  
wenn Mittel vorhanden (Gebäudeunterhaltung)

Planungsgutachten Zellmarkstraße

Planungsgutachten Turnhalle, Sanierung: 20.000,00 €

Laufendes Friedhofsanierungsprogramm: 20.000,00 €

Zus. Entwässerungsrinne Feldstraße zum Friedhof

Parkplätze beim Rathaus: 15.000,00 €

Ortsteilverschönerung; Budget für Ortschaftsrat

Die beantragten Mittel für neue Fenster im Sitzungszimmer wurden 2015 nicht bewilligt – neuer Antrag:2016!

Frau OR'in Kayser stellt die Frage, ob die Projekte trotz der Haushaltslage (Gewerbesteuerverlust) realisiert werden.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

Herr OV Becker bestätigt die Umsetzung.

Frau OR'in Kayser bittet, die Verwaltung anzuschreiben, Lösungsvorschläge vorzustellen für ein Verkehrskonzept an der Bushaltestelle Zellmarkstraße (Schulkinder).

Herr OR Schöbel schlägt vor, die Sanierung der Bühne (Austausch der Dielen) im Haushalt 2016 aufzunehmen.

Herr OV Becker ist der Meinung, die Halle schrittweise jedes Jahr ein Stück zu verbessern.

### **R.Pr.Nr. 10/2015**

#### **Kostenkalkulation Seniorenweihnachtsfeier 2015**

Nachdem der Ortschaftsrat im Jahre 2013 und im Januar 2015 über die zukünftige Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier vorberaten hatte, kam man bei der letzten Sitzung am, 29.01.2015 zu dem Ergebnis, die Feier im Dorfgemeinschaftshaus auszurichten.

Der Ortschaftsrat wünscht eine Kostenzusammenstellung über die entstehenden Kosten.

Herr OV Becker legt aufgrund der Aufwendungen der letzten Weihnachtsfeier eine detaillierte Aufstellung mit einer Summe von ca. 520,00 € vor.

Für Tischdekoration müsste eine einmalige Anschaffung getätigt werden. Sollte es zu einer geringen Deckungslücke kommen, wird diese 2015 von der Verwaltung getragen.

2016 kann dann mit Echtzahlen kalkuliert werden, evtl. wird über die Aufstellung eines Kässchens nachgedacht.

Die Ortschaftsräte Kayser und Schöbel stimmen dem Vorschlag zur Realisierung der Veranstaltung – wie besprochen – zu und finden die Vorlage realistisch.

Die Saalmiete (Dorfgemeinschaftshaus) muss die Stadt übernehmen.

**Beschluss:** **einstimmig**

**Der Ortschaftsrat richtet die Seniorenweihnachtsfeier 2015 im Dorfgemeinschaftshaus aus.**

**Die Organisation und die Ausrichtung übernimmt der Ortschaftsrat in eigener Verantwortung.**

**Die Einhaltung des Kostenbudgets wird angestrebt.**

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

### R.Pr.Nr. 11/2015

#### **Beratung über Standort der Ortseingangsstele**

Am 9.10.2014 hat sich der Ortschaftsrat für die Aufstellung einer neuen Ortseingangstafel ausgesprochen.

Als idealer Standort wurde ein Platz am Kreuzungspunkt nach Schöllbronn, nahe Fußweg, gewählt. Hierbei handelt es sich jedoch um Eigentum des Landkreises handelt, muss dort die Genehmigung eingeholt werden. Die Vermessungsstelle der Stadt hat die Stelle eingemessen und mit einem Stock gekennzeichnet. Ein Teil des Ortschaftsrats findet den Platz nicht ideal und ist mit dem Vorschlag nicht einverstanden.

Eine erneute Anfrage beim Landkreis, den Standort zu verlegen, wurde abgelehnt.

Das Stadtbauamt und das Amt für Wirtschaftsförderung hat daraufhin eine weitere Standortermittlung durchgeführt und schlägt daraufhin folgende neue Standortmöglichkeiten vor:

Es handelt sich bei dem Projekt um die Aufstellung einer Ortseingangstafel, die nicht als reine Werbetafel zu verstehen ist. Es ist jedoch wünschenswert, die Tafel so zu platzieren, dass die Werbefläche von den Autofahrern, die nach Schöllbronn abbiegen, zu sehen ist.

Angesichts der Sachlage des bisher diskutierten Standortes mit der Anforderung des Mindestabstandes von 15 Metern zum Straßenrand, werden 4 neue mögliche Standorte vorgeschlagen.

#### Standort 1:

Hier befindet sich derzeit eine Informationstafel mit einem Stadtplan. Vorgeschlagen wird der Austausch dieser Tafel mit der neuen Ortseingangstafel. Der Stadtplan kann in den Wochen, in denen es keine Veranstaltungswerbung gibt, in den Schaukasten eingefügt/getauscht werden.

Ergebnis: einfache Umsetzung möglich, da städtisches Grundstück, Teilfundamente vorhanden.

#### Standort 2:

Hier steht momentan das Partnerschaftsschild. Da es vorgesehen ist, auf der neuen Tafel auf die Partnergemeinde hinzuweisen, kann auf diese Tafel verzichtet werden.

Auch dies wäre ein möglicher Standort.

Ergebnis: kein städtisches Grundstück; daher Zustimmung des Eigentümers erforderlich

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

### Standort 3:

Bei der Dogstation. Hier muss beachtet werden, dass Leitungen im Boden verlegt sind und dadurch den evtl. Standort einschränken. Zu berücksichtigen ist, dass das Ortseingangsschild die Einsicht in die Deichstraße nicht behindern darf; Absprache mit dem Ordnungsamt notwendig.

Ergebnis: städtisches Grundstück; möglicher Standort.

### Standort 4:

Neben dem Kriegerdenkmal vor dem Rathaus. Dieser Standort ist eher als letzte Option zu sehen, da er durch die Einreihung zwischen den Laternen nicht optimal gelegen ist.

Ergebnis: städtisches Grundstück; grundsätzlich möglich

Standort 5: Der gekennzeichnete Standort auf dem Gelände des Landkreises.

Für alle vorgeschlagenen Standorte ist die Zustimmung des Ordnungsamts einzuholen.

Der Ortschaftsrat berät über die vorgeschlagenen Standorte.

Frau OR'in Kayser bemerkt, dass der Werbeeffect für die vorbeifahrenden Autos sehr gering ist und findet diesen Standort an der Kreuzung nicht geeignet.

Sie könnte sich mit dem Standort Trafostation anfreunden; ein Werbeeffect ist faktisch hier allerdings nicht zu erreichen. Die Werbung auf Zeit könnte - ihrer Meinung nach - wie bisher stattfinden.

Das Aufstellen von Schildern an der bisherigen Stelle am Kreuzungspunkt ist genehmigungspflichtig (Werbung für Feste).

Favorisiert ist nach wie vor Standort 5 mit einer Werbemaßnahme für die Gaststätten. Eventuell ist es möglich, die Tafel zu beleuchten bzw. anzustrahlen.

**Beschluss:            Standort 5: 3 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**Der Ortschaftsrat stimmt dem Standort 5 zu**

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

### **R.Pr.Nr. 12/2015**

#### **Fragen und Anregungen der Ortschaftsräte**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusätzlich aufgenommen.

Frau OR'in Kayser stellt fest, dass die Landesregierung Fahrradfördermittel zur Verfügung stellt und bittet die Stadt Ettlingen, einen Zuschussantrag zu stellen, um einen sicheres Radfahren zu ermöglichen.

Es gibt keine sichere Radwegverbindung für Schluttenbach. Wünschenswert ist die Vernetzung mit bestehenden Radwegen.

OV Becker informiert, dass dies beim Ortsvorstehertreffen zur Sprache kam. Das Planungsamt erstellt einen Plan für die Kernstadt. Durch einen Radfahrweg von Ettlingen über Spessart oder die Beierbach könnte eine bessere Anbindung an die Höhenstadtteile geschaffen werden, auch nach Völkersbach. Aufgabe des Planungsamts ist es, eine zusammenhängende Fahrradkonzeption für Gesamtettlingen zu erstellen. Diese ist Voraussetzung, um Fördermittel des Landes zu bekommen.

Die Anbindung der Beierbäche (Anbindung an Oberweier, Bruchhausen und Malsch) wäre aus Sicht des Ortschaftsrats für Schluttenbach sinnvoller, da die Beierbäche stark von Fahrradfahrern frequentiert ist.

Es gilt auch die Möglichkeit entlang des Beierbach (Anbindung an Oberweier, Bruchhausen und Malsch) zu prüfen.

Die vier Ortsvorsteher der Höhenstadtteile stellen einen entsprechenden Antrag.

### **R.Pr.Nr. 13/2015**

#### **Fragen, Anregungen der Bürger**

■■■■■ findet den beschlossenen Standort für die Stele nicht geeignet, 15 m in der Wiese ist kein idealer Punkt.

■■■■■ weist darauf hin, dass Radwegplanung Aufgabe des Kreises ist. Er ist der Meinung, dass Pläne entlang des Beierbach von früher existieren; dies aber abgelehnt wurde wegen der hohen Kosten. Es gab in der Vergangenheit wohl schon eine Radwegeplanung für Ettlingen. Er bittet, dies in der Verwaltung anzufragen.

■■■■■ teilt mit, dass der Bewegungsmelder bei der Turnhalle eingestellt werden oder repariert werden muss; er schaltet ein und aus.

Des Weiteren appelliert er an den Ortschaftsrat, dafür zu sorgen, dass billige Bauplätze für junge Familien erschlossen werden.



## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 26. März 2015

Es muss ein Konzept erarbeitet werden, wo Bauplätze notwendig sind, auch zur Erhaltung des Kindergartens.

■■■■■ freut sich über das Bemühen von OV Becker und beglückwünscht ihn für den Einsatz zum Erhalt der Festhalle und zum Erfolg für die Renovierung.

OV Becker sieht den Erfolg an den einstimmigen Abstimmungen der Beschlüsse.

■■■■■ findet, dass seine Frage nach substantiellem Raum in dem Antwortschreiben des Planungsamts nicht konkret definiert ist. Eine mögliche Antwort wäre gewesen, dass es zu diesem Thema ein Gerichtsurteil von einem Oberlandesgericht gibt.

Zur Abstandsregelung gibt es in Bayern Urteile, die den Mindestabstand (10-fache Nabenhöhe) regeln.

Herr OV Becker bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Kommen und die rege Beteiligung.

---

Ende der Sitzung:

20.30 Uhr

Gez. Heiko Becker, Ortsvorsteher